

Fortbildungsangebot Chemie – fächerübergreifend

Zeitgemäßes Gefahrstoffdatenmanagement und Ad-hoc-Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen mittels online-basierter Gefahrstoffverwaltungsprogramme

Information:

Die Gefahrstoffverordnung ist auch in Schulen gültig. Die vorhandenen Regelungen wurden in den Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen (RiSU-NRW) für allgemeinbildende Schulen zusammengefasst.

Die Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an Schulen in Nordrhein-Westfalen (RiSU-NRW) Ausgabe 2017 schreibt unter anderem das Führen eines jährlich zu aktualisierenden Gefahrstoffverzeichnisses zwingend vor (I – 3.2.3). Die Tätigkeit mit Gefahrstoffen darf erst nach Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung aufgenommen werden (I – 3.2.2)

Analoges gilt für **die Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen (RiSU-BK-NRW)**, die mit dem RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom **27. 6.2017** -311-6.08.01.16-116424 in Kraft traten (I – 4.3.4)

Die neuen Gefahrstoffverwaltungsprogramme mit Onlineunterstützung ermöglichen den Schulen die Erfüllung dieser Pflichten. Zu diesen zählen z.B.:

- Ermittlung von Informationen zu den notwendigen Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
- Erstellung und Verwaltung eines Gefahrstoffverzeichnisses
- Verwaltung von Sicherheitsdatenblättern
- Erstellung von Betriebsanweisungen
- Kennzeichnung/Etikettierung der eingesetzten Chemikalien
- Neu- bzw. Umetikettierung bei Veränderung der Einstufung oder der Kennzeichnung

Aktuelle Gefahrstoffverwaltungsprogramme bestehen aus den Modulen Gefahrstoffdatenbank, Chemikalienverwaltung und Versuchsdatenbank mit interaktiver Gefährdungsbeurteilung. Es besteht die Möglichkeit des Imports von Gefahrstoffdaten der in Schulen üblichen Programme zur Gefahrstoffverwaltung. Die Gefährdungsbeurteilung ist jederzeit mit den aktuellen Sicherheitsdatenblättern möglich. Die Kolleginnen und Kollegen optimieren durch diese modernen digitalen Unterstützungsmöglichkeiten ihre Unterrichtsvor- und -nachbereitung.

Zielgruppe

- Lehrerinnen und Lehrer aller weiterführenden Schulen, die die Funktion als Gefahrstoffbeauftragte übernommen haben bzw. übernehmen werden.
- Lehrerinnen und Lehrer aller weiterführenden Schulen, die im Unterricht sowie bei dessen Vor- und Nachbereitung mit gefährlichen Stoffen umgehen.

Die Fortbildungsgruppe wird ggf. zeitweise nach Schulformen differenziert. Es kann auf besondere Interessen und Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch schulformbezogen näher eingegangen werden.

Teilnehmerzahl: Maximal 20 (Teilnehmerzahl nach aktueller Coronaschutzverordnung)

Moderation: Marcus Kruhs, marcus.kruhs@br.nrw.de
Stefan Grafers, stefan.grafers@br.nrw.de

Termin: Mittwoch, 18.11.2020 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Hermann-Runge-Gesamtschule, Gabelsbergerstr. 14,
47441 Moers
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen